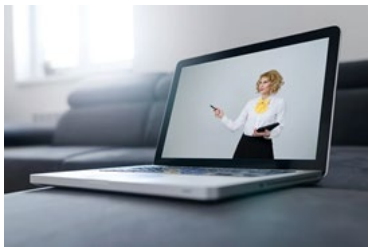
HOCHSCHULDIDAKTIK AKTUELL

Ein Newsletter des Zentrums für Hochschuldidaktik der FH CAMPUS 02

Liebe Lehrende der FH CAMPUS 02,

auch im November wollen wir Sie wieder mit Informationen versorgen.

DIGITALE TOOLS



Die FH CAMPUS 02 stellt ihre digitalen Tools vor

fnma Spotlight ist eine Serie von Kurzvideos zu innovativen Lernumgebungen, Lernsettings und technischen Innovationen an österreichischen Hochschulen. Das Ziel diese Projektes ist es, den Austausch und Diskurs unter den Lehrenden an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen anzustoßen. Das Angebot richtet sich zudem an Personen, die an diesen Institutionen für Hochschuldidaktik, E-Learning und Programmentwicklung zuständig sind.

Die FH CAMPUS 02 hatte die Ehre, **das allererste Spotlight-Video** auf der Webseite des Vereins Forum Neue Medien in der Lehre Austria veröffentlichen zu dürfen. Dabei geht es um die geteilte Lehre, die wir hoffentlich wieder sehr bald an der FH in all ihren Facetten umsetzen können. Das Video können Sie hier einsehen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Erfahrungsaustausch
Das nächste Erfahrungsaustauschtreffen findet kommenden Freitag statt:

- Freitag, 13. November 2020, 11:00

Bitte melden Sie sich **VORAB** per Email an **dagmar.archan@campus02.at** für diese Termine an, da diese sonst nicht stattfinden können.

BERATUNG & INFORMATION

Interne Weiterbildungen
Bis auf Weiteres werden alle internen Fortbildungstermine online via MS Teams abgehalten. Wenn Sie sich zu einem Workshop angemeldet haben, werden Sie gesondert darüber informiert.

Zudem bieten wir **zusätzliche Online-Schulungstermine zu Microsoft Teams** an:

- Donnerstag, 12.11.2020, 17:00 – 19:00
- Freitag, 20.11.2020, 17:00 – 19:00
- Donnerstag, 26.11.2020, 17:00 – 19:00

Bitte melden Sie sich unter hochschuldidaktik@campus02.at zu diesen Workshops an.

Hochschuldidaktische Weiterbildung an der FH JOANNEUM
Durch unsere Kooperation mit der FH JOANNEUM stehen uns zwei Plätze für deren Hochschuldidaktische Weiterbildung (HDW) im Sommersemester 2021 kostenlos zur Verfügung. Die Ausschreibung des Programms befindet sich anbei.

Bei Interesse an einer Teilnahme bitten wir um Information an hochschuldidaktik@campus02.at bis **19. November 2020**.

DIDAKTIK

Didaktik-Werkstatt
Auch im Jahr 2021 wird die Didaktik-Werkstatt, das beliebte Fortbildungsformat der Steirischen Hochschulkonferenz, wieder stattfinden, diesmal mit dem Titel **„Methoden für die Lehre – kompakt, interaktiv, wirksam“**. Einen Überblick über die Workshops finden Sie im Newsletter sowie in den Dokumenten anbei.

Die Teilnahme ist für alle haupt- und nebenberuflich Lehrenden der FH CAMPUS 02 **kostenfrei**. Die Anmeldung ist von 23. November bis zum 13. Dezember 2020 möglich.

High Noon – Didaktik zu Mittag
Am 18.11.2020 um 12:00 findet die nächste **High Noon – Didaktik zu Mittag** Veranstaltung statt.

Thema: **Nachhaltigkeit begreifbar machen**
Nachhaltigkeit im Kontext verschiedener Studienrichtungen
Was bedeutet Nachhaltigkeit im Kontext der verschiedenen Studienrichtungen? Wie kann das Prinzip in die eigenen Lehrveranstaltungen integriert werden? Wo findet man dafür Bausteine?

Ort: Online (**https://unimeet.uni-graz.at/b/ruf-ak2-2fy**)

Um Anmeldung wird gebeten: **https://lehrkompetenz.uni-graz.at/de/anmeldung/?esraSoftIdva=322463**

Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Woche und passen Sie auf sich auf!
Ihr ZHD

Zentrum für Hochschuldidaktik
Dagmar Archan, Sarah Aldrian, Lukas Lang, Andrea Meier

FH CAMPUS 02
Fachhochschule der Wirtschaft GmbH
Zentrum für Hochschuldidaktik
Körblergasse 126, 8010 Graz/Austria

+43 316 6002 738
hochschuldidaktik@campus02.at
www.campus02.at/hochschuldidaktik

#gemeinsamschaffenwirdas 02

Science Space Styria

Der Steirische Hochschulraum

Didaktik-Werkstatt 2021

Methoden für die Lehre – kompakt, interaktiv, wirksam!

Eine Veranstaltungsreihe der Steirischen Hochschulkonferenz

Workshops

Diskussionen anregend moderieren: Wie stelle ich die richtigen Fragen?
Ort: Technische Universität Graz
05.02.2021, 09:00 – 13:00
11.02.2021, 13:00 – 17:00

Gruppenarbeiten erfolgreich gestalten: Wie fördere ich Kooperation?
Ort: Karl-Franzens-Universität Graz
22.02.2021, 13:00 – 17:00
24.02.2021, 09:00 – 13:00

Constructive Alignment to go: Wie formuliere und überprüfe ich Lernziele?
Ort: FH CAMPUS 02
09.03.2021, 13:00 – 17:00
11.03.2021, 09:00 – 13:00

Leistungsfeststellung auf dem Prüfstand: Wie prüfe ich effektiv?
Ort: Medizinische Universität Graz
02.04.2021, 13:00 – 17:00
30.04.2021, 13:00 – 17:00

Interaktives Wrap-Up von Lehrinhalten: Wie fasse ich anschaulich zusammen?
Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark
05.05.2021, 13:00 – 17:00
06.05.2021, 09:00 – 13:00

Onlinephase: Reflexion und Vernetzung
26.05. bis 15.06.2021

Anmeldung vom 23. November bis 13. Dezember 2020 unter http://didaktik-werkstatt.campus02.at/

http://steirischerhochschulraum.at/hochschuldidaktik/didaktik-werkstatt/

Sollten die Workshops nicht in Präsenz stattfinden können, werden die Workshops zu den ausgeschriebenen Terminen online abgehalten.

Impressum:
f.d.l.v.: Zentrum für Hochschuldidaktik, FH CAMPUS 02
Design: Daniela Jesacher, Presse + Kommunikation, Universität Graz

Science Space Styria

Der Steirische Hochschulraum

Didaktik-Werkstatt 2021

Methoden für die Lehre – kompakt, interaktiv, wirksam!

Eine Veranstaltungsreihe der Steirischen Hochschulkonferenz

Med Uni Graz · TU Graz · kunst uni graz · UNI GRAZ · Pädagogische Hochschule Steiermark · FH JOANNEUM University of Applied Sciences · kph · Montan Universität Leoben · CAMPUS 02 Graz Fachhochschule der Wirtschaft · Das Land Steiermark

http://steirischerhochschulraum.at/hochschuldidaktik/didaktik-werkstatt/

Diskussionen anregend moderieren
Technische Universität Graz
05.02.2021, 09:00 – 13:00
11.02.2021, 13:00 – 17:00

Gruppenarbeiten erfolgreich gestalten
Karl-Franzens-Universität Graz
22.02.2021, 13:00 – 17:00
24.02.2021, 09:00 – 13:00

Constructive Alignment to go
FH CAMPUS 02
09.03.2021, 13:00 – 17:00
11.03.2021, 09:00 – 13:00

Leistungsfeststellung auf dem Prüfstand
Medizinische Universität Graz
02.04.2021, 13:00 – 17:00
30.04.2021, 13:00 – 17:00

Interaktives Wrap-Up von Lehrinhalten
PH Steiermark
05.05.2021, 13:00 – 17:00
06.05.2021, 09:00 – 13:00

Onlinephase
26.05. bis 15.06.2021

Anmeldung
vom 23.11. bis 13.12.2020
http://didaktik-werkstatt.campus02.at

Sollten die Workshops nicht in Präsenz stattfinden können, werden die Workshops zu den ausgeschriebenen Terminen online abgehalten.

HOCHSCHULDIDAKTISCHE
WEITERBILDUNG

FH JOANNEUM
University of Applied Sciences

HOCHSCHULDIDAKTISCHE WEITERBILDUNG

Grundlagen der Hochschuldidaktik

www.fh-joanneum.at/weiterbildung/hochschuldidaktik

Vorwort der Geschäftsführung

Die Qualität einer Hochschule wird in erster Linie über ihre Kernkompetenzen definiert, deren wichtigste in jedem Fall die Lehre ist. Die Qualität der Lehre wird vorrangig durch jene geprägt, die für die Wissensvermittlung unmittelbar zuständig sind, nämlich die Lehrenden. Für diese Qualität ist jedoch nicht nur die fachliche Kompetenz eines/einer Lehrenden ausschlaggebend, sondern vielmehr auch seine/ihre Fähigkeit, Wissen in geeigneter Form so weiter zu geben, dass es bestmöglich aufgenommen und eingesetzt werden kann. Es sind also vor allem didaktische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Lehrende neben ihrer Fachkompetenz zu „guten“ Lehrenden machen.

Unser Ziel ist es, die Lehrenden der FH JOANNEUM bestmöglich dabei zu unterstützen, ihre eigene Lehre zu optimieren und sich neue didaktische Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen. Um dieses Ziel zu erreichen haben wir ein eigenes hochschuldidaktisches Weiterbildungsprogramm „Grundlagen der Hochschuldidaktik“ entwickelt, das wir unseren Lehrenden anbieten. Die Anregung der Reflexion der eigenen Lehre und das Prinzip der „Ermöglichungsdidaktik“ sollen die Lehrenden an neue didaktische Methoden heranführen und dabei begleiten, diese in ihre Lehre zu integrieren.

Dieses Angebot der Hochschuldidaktischen Weiterbildung ist so organisiert, dass es von allen hauptberuflich Lehrenden in zwei Semestern neben ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit berufsbegleitend absolviert werden kann. Vor allem die geringe Anzahl der Präsenztage und der hohe Anteil an Selbstlerneinheiten in Kombination mit E-Learning ermöglichen eine weitgehend freie und flexible zeitliche Aufteilung der Lerneinheiten und eine rasche Umsetzbarkeit des Erlernten.

Wir freuen uns, dass wir durch dieses Weiterbildungsangebot nicht nur die Attraktivität der FH JOANNEUM als Arbeitgeberin für neue Lehrende erhöhen, sondern auch all jenen Lehrenden, die bereits an unserer Hochschule unterrichten, eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Vertiefung ihrer didaktischen Qualifikationen bieten können.

Karl Peter Pfeiffer,
Wissenschaftlicher Geschäftsführer

Einleitung

Die Frage nach der Rolle der FH JOANNEUM in der nationalen und internationalen Bildungslandschaft ist stets auch eine Frage nach dem Selbstbild der hier lehrenden WissenschafterInnen und ihrem Selbstverständnis als forschende Lehrende. Dabei spielt die Bestimmung des Stellenwerts der Lehre, die grundsätzliche Verbindung zwischen Wissensgenerierungs- und Lehrkompetenzformen, eine zentrale Rolle.

In ihren bisherigen Lehrkontexten haben Lehrende dazu recht unterschiedliche Stile, Methoden und Zugangsweisen entwickelt, die ihre Lehrprozesse wiederum auf ihre spezifische Weise bestimmen. Diese Vielfalt an Lehrformen ist für jede Institution befruchtend, und soll und kann durch keine hochschuldidaktische Weiterbildung ersetzt werden. Gleichzeitig ist es aber wichtig, die eigenen Vorstellungen, Erfahrungen und Ziele systematisch weiterzuentwickeln und im Sinne einer übergeordneten Lehrkultur der Institution FH JOANNEUM bestimmen zu können.

Dazu sind die Fähigkeiten zum kritischen Denken und zur Reflexion der eigenen Lehrhandlungen neben dem pädagogischen und fachdidaktischen Wissen die wichtigsten Voraussetzungen für das Treffen kompetenter didaktischer Entscheidungen in der Hochschullehre.
Die hier konzipierte Hochschuldidaktische Weiterbildung hat es sich zum Ziel gesetzt, in diesem Sinne die Gestaltung der Lehr- und Lernräume an der FH JOANNEUM durch die Förderung von didaktischen Fach- und Schlüsselkompetenzen zu erleichtern. Das Grundmotto dabei lautet stets: ***Wir helfen Ihnen zu systematisieren und zu entwickeln, was Sie täglich machen.***

Nutzen

- Allen Lehrenden der FH JOANNEUM wird eine fundierte hochschuladäquate didaktische Weiterbildung ermöglicht.
- Die Qualität der Lehre an der FH JOANNEUM wird dauerhaft und nachhaltig gesichert.
- Neue und bereits länger tätige Lehrende entwickeln eine gemeinsame Basis an didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Durch die Anwendung Neuer Medien in der Hochschuldidaktischen Weiterbildung werden bestehende Angebote der FH JOANNEUM im Bereich E-Learning vermehrt in die Lehre integriert.

• Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung werden an die Reflexion und Strukturierung ihrer eigenen und an die Anwendung neuer Lehrmethoden herangeführt.
• Lehrende unterschiedlicher Fachbereiche profitieren vom Wissen und der Erfahrung ihrer Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung.
• Die Attraktivität der FH JOANNEUM als Arbeitgeberin wird aufgrund der einzigartigen Investition in die hochschuldidaktische Professionalisierung der Lehrenden gesteigert.

Aufbau und Struktur

Die Hochschuldidaktische Weiterbildung setzt sich aus drei Teilen mit jeweils eigenen Schwerpunkten zusammen. Jeder Teil dauert ein Semester und der gesamte Arbeitsaufwand ist 12 ECTS.

BASIS MODUL A – 3 ECTS:
Planung der Hochschullehre

BASIS MODUL B – 6 ECTS:
Durchführung der Hochschullehre

VERTIEFENDES MODUL C – 3 ECTS:
Reflexion der Hochschullehre

Semesterplan

Die Lehrveranstaltungseinheiten setzen sich aus einer Kombination von Präsenz- und E-Learning-Phasen sowie Selbststudium zusammen. Durch einen hohen Anteil an selbstorganisiertem Lernen reduziert sich der Zeitaufwand in den Präsenzeinheiten für die TeilnehmerInnen entsprechend.

Pro Semester ist folgende Aufteilung der Lerneinheiten vorgesehen:

• Präsenztage
• E-Learning und Online-Aktivitäten im Ausmaß von 1,5 – 3 Stunden/Woche
• Dokumentation der Praxis und Literaturstudium (zu gleichen Teilen begleitend über das gesamte Semester)

Die folgenden schematischen Semesterpläne (vorbehaltlich möglicher Änderungen!) zeigen die Aufteilung der Präsenzphasen und der Einheiten in den unterschiedlichen Lernformen:

<table>
<tr><th colspan="6">Basis Modul A: Planung der Hochschullehre</th></tr>
<tr><th>Zeitraum</th><th>E-Learning
(Reflexion & Gruppe)</th><th>Präsenz</th><th>Dokumentation der Praxis</th><th>Literaturstudium</th><th>Summe</th></tr>
<tr><td>März</td><td rowspan="2">3-wöchige Online-Startphase
(ca. 6 Std Aufwand/Woche)
und begleitend über das gesamte Semester</td><td>1,5 Tage
(14 UE / 10,5 Std)</td><td colspan="2" rowspan="2">begleitend über das gesamte Semester</td><td rowspan="3">100 UE / 75 Std

3 ECTS</td></tr>
<tr><td>Mai</td><td>0,5 Tage
(6 UE / 4,5 Std)</td></tr>
<tr><td>Summe</td><td>34 UE / ca. 26 Std</td><td>2 Tage
(20 UE / 15 Std)</td><td>23 UE / ca. 17 Std</td><td>23 UE / ca. 17 Std</td></tr>
</table>

Basis Modul B: Durchführung der Hochschullehre					
Zeitraum	**Präsenz**	**E-Learning** (Reflexion & Gruppe)	**Dokumentation der Hospitation**	**Literaturstudium**	**Summe**
September	**Workshop** zu den Hospitationen (2 UE / 1,5 Std)	begleitend über das gesamte Semester	begleitend über das gesamte Semester inkl. Hospitationen	begleitend über das gesamte Semester	200 UE / 150 Std **6 ECTS**
Oktober	2 Tage (16 UE / 12 Std)				
Dezember	**Workshop** zur HDW-Konferenz (2 UE / 1,5 Std)				
Jänner	1 Tag (8 UE / 6 Std)				
Februar	**HDW-Konferenz** 0,5 Tage (6 UE / 4,5 Std)				
Summe	4 Tage (34 UE / 25,5 Std)	55 UE / ca. 41 Std	55 UE / ca. 41 Std	56 UE / ca. 42 Std	

Vertiefendes Modul C: Reflexion der Hochschullehre					
Zeitraum	**Präsenz**	**E-Learning** (1 Online-Vorlesung, Reflexion & Gruppe)	**Dokumentation der Praxis**	**Literaturstudium**	**Summe**
Mai/Juni	2 Tage (20 UE / 15 Std)	begleitend über das gesamte Semester			100 UE / 75 Std **3 ECTS**
Summe	2 Tage (20 UE / 15 Std)	27 UE / 20 Std	27 UE / 20 Std	26 UE / ca. 20 Std	

Gestaltung des Lernprozesses

Präsenzphasen
Die Präsenzphasen werden von erfahrenen DidaktikerInnen gehalten, welche die TeilnehmerInnen bei der Entwicklung einer reflexiven Herangehensweise an die Methodik sowie bei der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unterstützen.

E-Learning und Dokumentation der Praxis
Die Hochschuldidaktische Weiterbildung wird zu einem großen Teil über E-Learning abgehalten. Das ZML wickelt diesen Bereich technisch und inhaltlich ab. Die TeilnehmerInnen werden während des Semesters online bei ihrem Lernfortschritt unterstützt und haben die Möglichkeit, sich über dieses Medium auch zwischen den Präsenzeinheiten mit ihren KollegInnen auszutauschen.

Vorbereitung und Durchführung von Hospitationen
Die TeilnehmerInnen der Hochschuldidaktischen Weiterbildung nehmen an Lehrveranstaltungen ihrer KollegInnen teil. Der hier zustande kommende, systematisch angeleitete Austausch über das jeweilige Lehrgeschehen als auch die Reflexion und Dokumentation dieser Hospitationen tragen zum Lernerfolg in der Hochschuldidaktischen Weiterbildung bei.

Literaturstudium
Relevante hochschuldidaktische Literatur wird in erwachsenengerechter Form im Rahmen eines Selbststudiums von den Teilnehmenden erarbeitet. Die zugrunde gelegte Literatur wird von den ReferentInnen in jedem Semester bekanntgegeben und empfohlen.

Abschluss
Den TeilnehmerInnen wird bei positivem Abschluss ein Zertifikat verliehen.

Anwesenheitspflicht
Für einen erfolgreichen Abschluss ist eine Anwesenheit von mindestens 70% erforderlich sowie die Teilnahme an zumindest 60% der Online-Aktivitäten (kontinuierliche Dokumentation der Lehrerfahrung im virtuellen Raum etc.). Alle Präsenzphasen werden an der FH JOANNEUM in Graz abgehalten.

Inhalte

Gesamtdauer: 3 Semester (12 ECTS)

Basis Modul A:
Planung der Hochschullehre (3 ECTS)

Lehre und Lernprozesse so zu planen, dass die Ausbildung an (Fach-)Hochschulen bestmöglich gelingt ist das Ziel einer studierendenzentrierten Didaktik. Das Wissen über Lehren und Lernen wird vertieft und für die Planung des eigenen Unterrichts eingesetzt.
In Modul A geht es um „gute“ Hochschuldidaktik (vgl. Meyer 2007). Die Rolle als Lehrende/r, ein Überblick über wissenschaftliche Grundlagen und Merkmale gelungener Lehre werden erarbeitet und der Schwerpunkt auf die Grobplanung von Lehr- und Lernprozessen gelegt. Darüber hinaus werden Wissen und Anwendungskompetenzen im Zusammenhang mit folgenden essentiellen Fragestellungen der Lehre an Fachhochschulen vermittelt:

- Ausbildungsziel(e) der Hochschullehre
- Beitrag der eigenen Lehrveranstaltung zur Erreichung der Ausbildungsziele
- Adäquate Methoden der Leistungsfeststellung

Inhalte von Modul A:

1. Hochschuldidaktik als Kunst und **Wissenschaft gelingenden Lehrens und Lernens**
2. Einführung in die Theorie des **Lehrens und Lernens**
3. **Qualitätsmerkmale gelungener Hochschullehre**
4. **E-Learning**
5. **Planung von Lehr- und Lernprozessen**
   a. Grobplanung:
      i. Sach-, Umfeld- und Stoffanalyse
      ii. Studierende und deren Lebenswelten, Anforderungen an die Zielgruppe bestimmen: Wer lernt?
      iii. Lehr- und Lernziele, Kompetenzen und Lernergebnisse festlegen: Wozu wird gelernt?
      iv. Didaktische Reduktion und methodische Umsetzung: Was wird aus welchen Gründen mit welchen Lehr- und Lernformen gelehrt/gelernt?
      v. Bestimmung von Lern- und Transferaufgaben, Bewertung- und Beurteilungsformaten: Wie werden Ergebnisse sichergestellt und wie wird der Lehr- und Lernprozess reflektiert?

b. Feinplanung: Wie und womit wird gelehrt/gelernt?
   i. Lehr- und Lernmethoden
   ii. Lehrmaterialien und Medieneinsatz planen und erstellen: Womit wird gelehrt/gelernt?

Basis Modul B: Durchführung der Hochschullehre (6 ECTS)

Das zweite Semester zielt auf die Erweiterung des Methodeninventars sowie auf den reflektierten Einsatz didaktischer Tools ab. Wesentlich sind dabei die praktische Umsetzbarkeit sowie das Erkennen des Zusammenhangs der Methodenwahl mit anderen Konstanten von Lehr-/Lernprozessen (z.B. Lernziele, Kompetenzorientierung). Die TeilnehmerInnen lernen unterschiedliche didaktische Konzepte und methodische Tools kennen, werden vertraut mit einschlägiger Fachliteratur, erarbeiten gemeinsam ein Inventar an Tools und Methoden für Lehr- und Lernprozesse und reflektieren die Bedeutung von Methodenvielfalt im Hinblick auf das Curriculum, die Kompetenzentwicklung und die eigene Lehre.

Inhalte von Modul B:

1. **Ermöglichungsdidaktik/Methodenwahl**
   Entwicklung eines Verständnisses für die unterschiedlichen Funktionen von Methoden und Tools, welche Lehrende exemplarisch erfahren und in der eigenen Lehrpraxis anwenden (Lern-Design, Mikroebene), Einsatz und Reflexion von Methoden in der eigenen Lehre.
2. **Erfahrungsorientiertes Lernen/Hospitationen**
   Die praktische Integration des Gelernten bzw. erfahrungsorientiertes Lernen anhand der Hospitationen (inkl. Feedback) von und bei KollegInnen. Die Hospitationen dienen dazu, die Theorie in der Praxis zu erleben, den Blick für die selbst organisierte und fremdgestaltete Lehre zu schärfen, die Reflexionskultur im KollegInnenkreis zu fördern, Wertschätzung zu erfahren und somit entscheidend zum eigenen Lernprozess beizutragen.
3. **Reflexives Lernen/HDW-Konferenz (Präsentation)**
   Zusammenfassende Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in Form der Planung der Präsentationen, welche am letzten Präsenztag des Modul B stattfindet.

Vertiefendes Modul C: Reflexion der Hochschullehre (3 ECTS)

Die Teilnahme am Modul C ist für alle AbsolventInnen der Module A und B offen und dient dazu, die eigenen Erfahrungen aus der Hochschullehre zu reflektieren und Handwerkszeug zur Bewältigung von schwierigen Situationen in der Lehre zu erhalten.

Aufbauend auf dem in den bisherigen Basismodulen A und B erworbenem didaktischen Wissen ist Modul C einerseits wie eine Ringvorlesung konzipiert, dh. dass unterschiedliche ExpertInnen mit den TeilnehmerInnen arbeiten, und andererseits ermöglicht Modul C eine intensive und interaktive Auseinandersetzung mit Alltagsproblemen in der Hochschullehre in Form von strukturierten Reflexionen und Peer-Coaching. Fragestellungen und Literatur ermöglichen die Auseinandersetzung mit den Inhalten, welchen bei den Präsenz-Workshops und den Online-Sessions diskursiv behandelt werden.

Inhalte von Modul C:

1. Umgang mit **Störungen und Widerständen**
2. **Diversität und Vielfalt**
3. **Wissenschaftsethik**
4. **Reflexion und praktische Übungen**, um Herausforderungen im Lehralltag zu meistern
5. **Peer-Coaching**
6. Verfassen einer schriftlichen **Reflexionsarbeit**

Didaktische Grundprinzipien

1. **Prinzip des Reflexiven Lernens**

Die TeilnehmerInnen werden zum reflexiven Einsatz von Methoden angeregt.

2. **Prinzip der Ermöglichungsdidaktik**

Die ReferentInnen führen die TeilnehmerInnen an innovative Methoden heran und ermöglichen ihnen dadurch, diese in ihre Lehre zu integrieren und daraus wiederum neue Methoden zu entwickeln.

3. **Gender-Sensibilisierung**

Sowohl im Rahmen der Weiterbildung als auch im Umgang mit Studierenden werden die Teilnehmenden für eine geschlechtergerechte Didaktik und Methodik sensibilisiert.

4. **Einbindung Neuer Medien**

Durch die Erprobung und Einbindung Neuer Medien im Rahmen der Hochschuldidaktischen Weiterbildung werden deren Einsatz und Anwendung in der Lehre der TeilnehmerInnen gefördert.

5. **Berufsbegleitende Organisation**

Ein großer Teil der Lerneinheiten wird über E-Learning angeboten, wodurch eine berufsbegleitende Abwicklung der Weiterbildung möglich ist.

Die Hochschuldidaktische Weiterbildung zeichnet sich durch selbstgesteuertes, reflektiertes und teilnehmerInnenorientiertes Erfahrungslernen aus. Die TeilnehmerInnen werden von den ReferentInnen in ihrem Lernprozess begleitet und reflektieren im Austausch mit der Gruppe sowie anhand der Dokumentation ihrer Lernpraxis wertvolle didaktische Methoden. Auf diese Weise verfügen die Teilnehmenden am Ende der Weiterbildung über ein erweitertes, vielfältiges Repertoire an Methoden und didaktischen Kenntnissen und fühlen sich sicher in deren Anwendung.

Somit bietet die Hochschuldidaktische Weiterbildung nicht nur eine Unterstützung für den Lehralltag, sie fördert vor allem auch den Austausch zwischen KollegInnen und trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung der Qualität der Lehre der FH JOANNEUM bei.

Folgende Lernszenarien finden in der Hochschuldidaktischen Weiterbildung ihre Anwendung:

1. Präsenzeinheiten
2. Austausch mittels E-Learning
3. Reflexion mittels Dokumentation der Lehrpraxis
4. Hospitation
5. Literaturstudium

Die bereits vorhandenen Reflexionsprozesse der TeilnehmerInnen vor und nach der Gestaltung und Durchführung ihrer Lerneinheiten werden durch die in hohem Maße selbstgesteuerte Hochschuldidaktische Weiterbildung strukturiert und sichtbar gemacht.
Den TeilnehmerInnen kann auf diesem Weg eine optimale Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit geboten werden.

Teilnahme

Die Hochschuldidaktische Weiterbildung ist für alle hauptberuflich Lehrenden an der FH JOANNEUM verpflichtend zu absolvieren.

Die Plätze werden nach folgender Priorität vergeben:

1. Neu eingestellte StudiengangleiterInnen und Lehrende folgender Einstufungen:
   Hochschullektor/in (FH) / Lecturer (FH)
   Dozent/in (FH) / Senior Lecturer (FH)
   AssoziierteR Professor/in (FH) / Associative Professor (FH)
2. Bereits tätige StudiengangleiterInnen und Lehrende folgender Einstufungen:
   Hochschullektor/in (FH) / Lecturer (FH)
   Dozent/in (FH) / Senior Lecturer (FH)
   AssoziierteR Professor/in (FH) / Associative Professor (FH)
3. Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (Researcher) mit Lehrverpflichtung
4. Lehrende anderer Hochschulen (bei freien Plätzen)

Wenn alle Plätze vergeben sind, wird eine Warteliste angelegt, in der ebenfalls die Reihenfolge nach der oben dargestellten Priorität entscheidet.

Lehrbeauftragte und Lehrende anderer Hochschulen

Sofern in der Weiterbildung noch Plätze verfügbar sind, können auch Lehrbeauftragte und Lehrende anderer Hochschulen teilnehmen. Im Rahmen eines Kooperationsmodells mit der FH Campus 02 werden 2 Plätze für Lehrende der FH Campus 02 zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug erhalten nebenberuflich Lehrende der FH JOANNEUM 4 Plätze in der Didaktikweiterbildung „Praktische Einführung in die Hochschuldidaktik“ der FH Campus 02.

Anmeldung

Um sich anzumelden, senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an hdw@fh-joanneum.at. Neu eingestellte Lehrende werden automatisch angemeldet.

Das Anmeldeformular, sowie Informationen finden Sie hier
www.fh-joanneum.at/weiterbildung/hochschuldidaktik

Team

Wissenschaftliche Leitung
FH-Prof. Mag. Dr. Doris Kiendl, LL.M.

Kaufmännische/organisatorische Leitung
Mag. Dr. Martin Pöllinger

Administration und Organisation
Verena Habrich, BA

E-Moderation
Mag. Dr. Jutta Pauschenwein
Mag. Erika Pernold
Anastasia Sfiri, BSc, MSc

Referentinnen
Dr. Lisa David
FH-Prof. Mag. Dr. Martin Gössl
Univ.-Doz. Mag. Mag. Dr. Dr. Barbara Friehs
FH-Prof. Mag. Dr. Doris Kiendl, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Martina Schmidhuber
Anastasia Sfiri, BSc, MSc

Kontakt & Information

FH JOANNEUM
Abteilung „Weiterbildung, Studienadministration und studienrechtliche Angelegenheiten“

Alte Poststraße 147
8010 Graz

T: +43 (0)316 5453-8846
E: hdw@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at/weiterbildung/hochschuldidaktik